

"Lügen" in der UPP

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. September 2005 21:41

Ich überlege, in der UPP eine Szene zu präsentieren, die vermeintlich aus dem Drama herausgefallen ist, und die - wie die Schüler hoffentlich feststellen - überhaupt nicht passt. Nun sagte mir eine Freundin, dass Prüfer auf solche "Lügen" recht empfindlich reagieren können. Habt ihr diesbezüglich Erfahrungen? Wenn es doch später aufgelöst wird, dass diese Mini-Szene von mir konstruiert wird

Beitrag von „venti“ vom 20. September 2005 21:49

Hallo Aktenklammer,
du willst also eine erfundene Szene einschieben, und dann sollen die SuS merken, dass sie nicht reinpasst?
Wo ist da die Lüge? Du klärst doch alles auf und willst damit ja wohl ein Lernziel erreichen (stilistisch oder was auch immer).
Oder habe ich das falsch verstanden?
Gruß venti 

Beitrag von „Titania“ vom 20. September 2005 22:51

Ich würde es aber vorher mit etwas ähnlichem austesten. Sonst kann man auch sehr schnell reinfallen, wenn die Schüler gar nicht mitkriegen, dass es ein Fake ist. Also schon mal auf Wahrheit und Lüge hin sensibilisieren

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 20. September 2005 22:54

hallöchen!

ich habe in einer geschichtsstunde eine quelle gefälscht und sie den schülern erstmal als richtig verkauft, die sie dann brav analysiert haben, bis ihnen selbst die ersten logischen fehler aufgefallen sind. dann haben sie die quelle auseinandergenommen und die weiteren lügen aufgedeckt.

das war zwar keine lehrprobe, upp oder sonstiges. ich fand es für die schüler interessant, dass sie anhand ihres wissens so etwas aufdecken konnten. wichtig ist, wie du sagst, die lüge aufzudecken, mit den schülern aber auch über den sinn und zweck deiner "lüge" zu reflektieren.

wie die fremdprüfer darauf reagieren, ist wohl wirklich nicht abzuschätzen, aber ich denke, wenn du es in der nachbesprechung begründet vortragen kannst, dürfte es doch wohl kein hindernis darstellen, oder nicht?

gruß, schrumpeldei

Beitrag von „Sabi“ vom 21. September 2005 14:11

Motivationslüge nannte das einer meiner Prüfer (und bei mir war noch viel eher zu erkennen, dass ich mir das selbst ausgedacht hatte und nicht so passieren wird..) - und hat mich voll zur Sau gemacht.

Und das war nur ein normaler Besuch. Ich wäre da auch vorsichtig.

Frag deinen FL doch einfach mal, was er davon hält. Vielleicht findet er auch nichts dabei.

Trotzdem viel Erfolg,

Sabi

Beitrag von „ani1112“ vom 21. September 2005 15:46

Aber bei Aktenklammer ist es doch so, dass die Sch. die Lüge aufdecken sollen. Eine Motivationslüge ist doch eher soetwas:

Wisst ihr, ich hab da einen guten Freund und der hat ein Problem. Ihr müsst ihm dringend helfen.

Die Seminarleiter sind da wohl sehr unterschiedlich. Meine Seminarleiterin hat letztens selbst eine Stunde gezeigt und eine Motivationslüge benutzt.

Also Aktenklammer, ich glaub nicht, dass deins eine Motivationslüge ist, wenn ich dich richtig verstanden habe!

Anika

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. September 2005 15:57

Danke für eure Antworten. Ich bin aber inzwischen recht skeptisch, zumal mich jemand darauf aufmerksam gemacht hat, dass es dann auch stark darauf ankommt, ob mein Text den Prüfern gefällt.

Ich suche also derzeit nach anderen "tollen" Ideen für eine 6. Stunde "Leben des Galilei" ...

Beitrag von „Titania“ vom 21. September 2005 17:50

Wie wäre es mit einem Vergleich zwischen dem literarischen Gallilei und der realen Person?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. September 2005 21:28

[Titania](#)

Ja, das wäre eine Möglichkeit, das steht auch in einem der didaktischen Hefte. Ich weiß aber nicht, ob da nicht das große Gähnen bei den Schülern ausbricht ...

Ich muss weiter nachdenken ... schön ist es, wenn einem der - nicht bei der UPP anwesende - Fachleiter dann noch das Gefühl gibt, dass man mit  dieser Stunde und überhaupt auch der

kompletten Reihe das Universum neu ergründen muss

Beitrag von „Titania“ vom 21. September 2005 22:47

Versuch doch durch verschiedene Materialien (Internet-Infos, verschiedene Biografien,etc) die Kinder selbst die reale Person erkennen zu lassen. Dann würde ich eine spezifische Szene, die die literarische Person beschreibt auswählen und den Vergleich anstellen lassen. Es gibt glaub ich auch einen Film über Gallilei. Vielleicht könnte man den in einer vorhergehenden Stunde zeigen.

 Ich fand das Buch in meiner Schulzeit übrigens auch zum Gähnen. 

Beitrag von „Caroline“ vom 21. September 2005 23:43

Mach doch den Versuch zur schiefen Ebene als Einstieg.

Gruß

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 22. September 2005 18:47

Caroline: Danke für den Vorschlag, aber ieser Versuch bietet sich in der 6. Stunde der Reihe nicht mehr richtig an und das Lernziel ist mir spontan für meine Lerngruppe nicht ganz klar schwierig ...

Beitrag von „LAA_anja“ vom 22. September 2005 21:19

Ich bin mir nicht mehr sicher, aber geht es in dem Stück nicht darum, das Galilei seine Ansichten öffentlich wiederruft, und sich dann doch zu seiner Überzeugung steht, dasss die Erde Rund ist?

Dann würde das Thema Lüge ja doppelt passen oder??????

Ich denke es ist wichtig, dass du deinen entwurf, deine Stunde verinnerlichst und du dich damit wohl fühlst.

LAA Anja